

# Interne Organisation und Außenkommunikation jüdischer Gemeinschaften in der Frühen Neuzeit



6.–8. Februar 2026  
Tagungszentrum Hohenheim



 Akademie  
der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

## Freitag, 6. Februar 2026

18:00 Uhr  
Gemeinsames Abendessen

19:00 Uhr  
Begrüßung und Vorstellungsrunde

anschließend offener Abend in der Denkbar

## Samstag, 7. Februar 2026

08:00 Uhr  
Morgenimpuls  
Frühstück

09:00–12:30 Uhr  
*Moderation: Christoph Cluse*

**Einführung**  
*Lisa Astrid Bestle, Mainz*

**Atomisierung in der Praxis**  
Die Anfänge jüdischer Selbstorganisation in Westfalen  
im 16. Jahrhundert  
*Lucia Raspe, Essen*

**Die klevische Landesjudenschaft – Leitungsebene und örtliche  
Gemeinschaften**  
Machtverhältnisse, Kommunikation, Konfliktlösung  
*Christiane E. Müller, Duisburg*

Kaffee/Tee & Snacks

*Moderation: Lucia Raspe*

**The Bohemian ‚Landesjudenschaft‘ and its Agenda in the 1650s**  
*Olga Sixtová, Prag*

**‚Taqqanot‘ zwischen performativer Selbstvergewisserung und  
pragmatischer Alltagssteuerung**  
Ausgeführt am Beispiel der jüdischen religiösen Bildung  
in Mähren ab 1650  
*David Lüllemann, Heidelberg*

12:30 Uhr  
Mittagessen

14:30–18:30 Uhr  
*Moderation: David Lüllemann*

**Local Negotiations and Trans-Regional Communication**  
The Making of a Shared Framework for the Communal  
Rabbinat, 1620s–1630s  
*Zvi Kunschtat, Frankfurt a. M.*

**Zugehörigkeit im Tod**  
Die ‚Chevra Kadischa‘ (Beerdigungsbruderschaft) als Akteurin in  
jüdischen Gemeinden  
*Cornelia Aust, Düsseldorf*

Kaffee/Tee & Kuchen

*Moderation: Rahel Blum*

**Die DFG-Forschungsgruppe „Ashkenas in neuen Lebenswelten:  
Akteure, Praktiken und Räume in der jüdischen Geschichte  
Mitteleuropas während des 15. und 16. Jahrhunderts“**  
*Stephan Laux, Christoph Cluse, Lucia Raspe, Trier/Essen*

**Scholars Working Group „Jews and Authorities in Early Modern  
Europe“**  
*Verena Kasper-Marienberg, Mirjam Thulin, Raleigh, N.C./New  
York*

**Die Austria Judaica – Eine Datenbank und ihre Anwendungen**  
Kommunikation und Organisation der Wiener Judenschaft im Fall  
des Steuerpächters Hirschl Mayr  
*Max Dietrich, Wien*

18:30 Uhr  
Abendessen

offener Abend in der Denkbar

## Sonntag, 8. Februar 2026

08:00 Uhr  
Morgenimpuls  
Frühstück

09:30–12:30 Uhr  
*Moderation: Rotraud Ries*

## Zwei Gemeindemodelle und ein Hoffaktor

Samson Wertheimer und die Gemeinden Eisenstadt und Worms um 1700

Mirjam Thulin, New York

## Jüdische Gerichtsnutzung als ‚shtadlanut‘ zwischen Reich und lokaler Obrigkeit

Verena Kasper-Marienberg, Raleigh, N.C.

Kaffee/Tee & Snacks

## Zusammenfassung und Diskussion

Themenfindung für 2027

12:30 Uhr

Mittagessen und Ende der Tagung

14:00 Uhr

*Jahresmitgliederversammlung der Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden e.V.*

## Tagungsleitung

Lisa Astrid Bestle MA  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Rahel Blum MA  
Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Dr. Christoph Cluse  
Universität Trier

David Lüllemann MA  
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Prof. Dr. Lucia Raspe  
Salomon Ludwig Steinheim-Institut Essen

Dr. Rotraud Ries  
Herford

Dr. Johannes Kuber  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

## Interne Organisation und Außenkommunikation jüdischer Gemeinschaften in der Frühen Neuzeit

Die 26. Tagung des Forums widmet sich der Reorganisation jüdischer Gemeinschaften nach der tiefen Zäsur und Krise infolge der Vertreibungen des Spätmittelalters. Nachdem die meisten der großen mittelalterlichen Zentren nicht mehr existierten, mussten die verstreuten jüdischen Familien, Gruppen und Gemeinden in der Frühen Neuzeit neue Wege finden, um ihren sozialen und religiösen Bedürfnissen nachkommen zu können. Im Laufe der Zeit bildete sich ein breites Spektrum jüdischer Siedlungsformen in Dörfern, Kleinstädten, Vorstädten, Residenz- und Handelsstädten aus. In und zwischen den Gemeinschaften entstanden vielfältige Verbindungen, Organisations- und Kommunikationsformen.

In der Forschung wurden bisher vor allem die Landesjudenschaften, die bedeutenden Fürsprecher (‚shtadlanim‘) wie Josel von Rosheim und die sogenannten Rabbinerversammlungen auf Reichsebene (bis 1603) betrachtet. Die Tagung möchte den Blick erweitern und die Vielfalt der (entstehenden) Formen von lokalen und regionalen Gemeinschaften und Gemeinden, der (Selbst-)Organisation und Verwaltung sowie der Kommunikation nach außen aufzeigen.

Die Tagung wird freundlich unterstützt durch das Salomon Ludwig Steinheim-Institut in Essen und die Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden.

## Das Forum

Das „Forum Jüdische Geschichte und Kultur in der Frühen Neuzeit“ wird seit dem Jahr 2000 durch einen Arbeitskreis aus Historiker:innen, Judaist:innen und Vertreter:innen weiterer Fächer veranstaltet. Im Mittelpunkt der jährlichen Tagungen steht die Diskussion aktueller Fragestellungen und Forschungsvorhaben. Das Forum widmet sich Themen vom späten Mittelalter bis zum frühen 19. Jahrhundert und ist offen für alle, die sich wissenschaftlich mit dieser Epoche der jüdischen Geschichte und Kultur befassen.

Weitere Informationen:  
<https://forumjuedg.hypothesen.org/>

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	190,00 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	161,00 €
inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung/Frühstück	92,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Fachbereich Geschichte  
Assistenz: Simone Storck  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 752  
E-Mail: storck@akademie-rs.de

Anmeldung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_25953](http://www.akademie-rs.de/vakt_25953)

Die Anmeldung erbitten wir spätestens bis zum 23.01.2026. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 26.01.–04.02. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

### Stipendium für Studierende

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Johannes Kuber ([kuber@akademie-rs.de](mailto:kuber@akademie-rs.de)). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung einen Teil der Kosten übernehmen. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

### Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungszentrum Hohenheim –  
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898  
Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise](http://www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise)  
Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

### Abbildung

Joseph b. David aus Leipnik, Pessach-Haggada mit Kommentaren (1739), Illustration zur Zahl 12: Joseph mit seinen Brüdern (Gen. 44); Zürich, Braginsky Collection, B317, f. 81r ([www.e-codices.ch/en/list/one/bc/b-0317](http://www.e-codices.ch/en/list/one/bc/b-0317))